

**INFORMATIONSSCHRIFT der Ganzheitlichen Gesundheitspraxis Zur Rose**  
**Marianne Zürcher, 8479 Altikon ZH**

**Ein wahres Ereignis:**

Während gegrillt wurde, stolperte Ingrid und fiel hin. Man bot ihr an, einen Krankenwagen zu rufen, doch sie versicherte allen, dass sie OK war und sie nur wegen ihrer neuen Schuhe gestolpert sei.

Weil sie ein wenig blass und zittrig wirkte, half man ihr sich zu säubern und brachte ihr einen neuen Teller mit Essen. Ingrid verbrachte den Rest des Abends heiter und fröhlich. Ingriids Ehemann rief später an und liess alle wissen, dass seine Frau ins Krankenhaus gebracht worden war. Um 23.00 verstarb Ingrid. Sie hatte beim Grillen einen Schlaganfall erlitten.

Hätten ihre Freunde gewusst, wie man die Zeichen eines Schlaganfalls deuten kann, könnte Ingrid heute noch leben.

Manche Menschen sterben nicht sofort. Sie bleiben oft lange in einer auf Hilfe angewiesenen, hoffnungslosen Situation.

Es dauert nur **1 Minute**, das Folgende zu lesen...

Ein Neurologe sagte, dass wenn er innerhalb von 3 Stunden zu einem Schlaganfallopfer kommen kann, er die Auswirkung eines Schlaganfalls aufheben könne. Er sagte, der Trick wäre, einen Schlaganfall zu erkennen, zu diagnostizieren und den Patienten innerhalb von 3 Stunden zu behandeln, was allerdings nicht leicht ist.

**Erkenne einen Schlaganfall:** Es gibt 4 Schritte, an die man sich halten sollte um einen Schlaganfall zu erkennen.

- Bitte die Person, zu lächeln (sie wird es nicht schaffen).
- Bitte die Person, einen ganz einfachen Satz zu sprechen (z.B. „es ist heute sehr schön“).
- Bitte die Person, beide Arme zu erheben (sie wird es nicht oder nur teilweise können).
- Bitte die Person, ihre Zunge heraus zu strecken (wenn die Zunge gekrümmmt ist, sich von einer Seite zur anderen windet, ist dies ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls).

**Falls er oder sie Probleme mit einem dieser Schritte hat, rufe sofort einen Notarzt und schildere die Symptome der Person am Telefon.**

Bitte leiten Sie diese Information weiter, man kann sicher sein, dass irgendein Leben, evtl. auch unseres, dadurch gerettet werden kann!

Quelle:

Pagitz Mary, OSR.  
Pflegedienstleitung  
Chirurgische Univ. Kliniken  
Anichstrasse 35  
6020 Innsbruck  
Tel. 050 504 22302  
FAX 050 504 22303  
Mary.pagitz@tilak.at